



Anfrage

Vorlage-Nr.:	AF/0089/2016		Datum:	03.06.2016			
Verfasser:	05-FBG-Ratsfraktion	Az:	AF/0010/2016				
Gremienweg:							
16.06.2016	Stadtrat	<input type="checkbox"/>	einstimmig	<input type="checkbox"/>	mehrheitlich	<input type="checkbox"/>	ohne BE
		<input type="checkbox"/>	abgelehnt	<input type="checkbox"/>	Kenntnis	<input type="checkbox"/>	abgesetzt
		<input type="checkbox"/>	verwiesen	<input type="checkbox"/>	vertagt	<input type="checkbox"/>	geändert
		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
	TOP		öffentlich	<input type="checkbox"/>	Enthaltungen	<input type="checkbox"/>	Gegenstimmen
Betreff:							
Anfrage der F/B/G-Ratsfraktion zum Hochwasserschutz							

Nach den Unwettern der letzten Tage machen sich die Bewohner Bubenheims große Sorgen, dass sich eine Katastrophe ähnlichen Ausmaßes wie im Jahre 1932 wiederholen könnte. Auch im Jahre 1984 ist es noch einmal zu einer Überflutung des Ortskerns gekommen.

Die FBG-Ratsfraktion fragt die Verwaltung:

Welche aktuellen Maßnahmen werden seitens der Verwaltung unternommen, um eine Katastrophe wie 1932 möglichst zu vermeiden?

Wer überprüft die Funktionsfähigkeit des Rückhaltebeckens an der Zilser Mühle am Bubenheimer Bach?

Gibt es ein Monitoring über den Wasserstand des Beckens?

Wie schnell können die Schieber des Überlaufes verändert werden, um eine höhere Aufnahmekapazität zu gewährleisten?

Gibt es seitens der Einsatzleitstelle Szenarien, um auf mögliche Situationen nach Überschwemmungen in Stadtteilen zu reagieren, die eigentlich nicht von Überschwemmungen wie die Flussstadtteile betroffen sind?

Für die F/B/G-Fraktion

Manfred Gniffke